

# Betriebsanleitung

## Daikin Altherma – Geteilte Niedertemperatureinheit



**EHBH04CB**  
**EHBH08CB**  
**EHBH11CB**  
**EHBH16CB**  
**EHBX04CB**  
**EHBX08CB**  
**EHBX11CB**  
**EHBX16CB**

**EHVH04S18CB**  
**EHVH08S18CB**  
**EHVH08S26CB**  
**EHVH11S18CB**  
**EHVH11S26CB**  
**EHVH16S18CB**  
**EHVH16S26CB**  
**EHVX04S18CB**  
**EHVX08S18CB**  
**EHVX08S26CB**  
**EHVX11S18CB**  
**EHVX11S26CB**  
**EHVX16S18CB**  
**EHVX16S26CB**

# Inhaltsverzeichnis

<b>1 Informationen zu diesem Dokument</b>	<b>2</b>
<b>2 Über das System</b>	<b>2</b>
2.1 Komponenten in einem typischen Systemlayout.....	3
<b>3 Betrieb</b>	<b>3</b>
3.1 Übersicht: Betrieb.....	3
3.2 Die Benutzerschnittstelle auf einen Blick.....	3
3.2.1 Schaltflächen.....	3
3.2.2 Statussymbole.....	4
3.3 Regelung der Raumheizung/-kühlung.....	4
3.3.1 Einstellung des Betriebsmodus.....	4
3.3.2 Raumthermostatsteuerung - Verwenden der Raumtemperatur-Startseite.....	4
3.3.3 Raumthermostatsteuerung - Verwenden der Vorlauftemperatur-Startseiten.....	5
3.4 Brauchwasserregelung.....	5
3.4.1 Warmhaltebetrieb.....	5
3.4.2 Programmbetrieb.....	5
3.4.3 Programmbetrieb + Warmhaltebetrieb.....	5
3.4.4 Verwenden der Brauchwasserspeichertemperatur-Startseite.....	6
3.4.5 Verwenden des Brauchwasserspeicher-Zusatzheizungsmodus.....	6
3.5 Erweiterte Nutzung.....	6
3.5.1 Informationen zur Änderung der Zugriffserlaubnisstufe.....	6
3.6 Programme: Beispiel.....	6
3.7 Menüstruktur: Übersicht über die Benutzereinstellungen.....	8
3.8 Monteurereinstellungen: Vom Monteur auszufüllende Tabellen ..	9
3.8.1 Schnellstart-Assistent.....	9
3.8.2 Regelung der Raumheizung/-kühlung.....	9
3.8.3 Brauchwasserregelung [A.4].....	9
3.8.4 Kontakt/Helpdesk-Nr. [6.3.2].....	9
<b>4 Tipps zum Energiesparen</b>	<b>9</b>
<b>5 Instandhaltung und Wartung</b>	<b>10</b>
5.1 Übersicht: Instandhaltung und Wartung.....	10
5.2 So ermitteln Sie die Kontakt/Helpdesk-Nr. ....	10
<b>6 Fehlerdiagnose und -beseitigung</b>	<b>10</b>
6.1 Symptom: Ihnen ist in Ihrem Wohnzimmer zu kalt (warm).....	10
6.2 Symptom: Das Wasser am Wasserhahn ist zu kalt.....	11
6.3 Symptom: Wärmepumpenausfall.....	11
<b>7 Entsorgung</b>	<b>11</b>
<b>8 Glossar</b>	<b>11</b>

## 1 Informationen zu diesem Dokument

Vielen Dank, dass Sie sich für den Kauf dieses Produkts entschieden haben. Zu beachten:

- Lesen Sie die Dokumentation aufmerksam durch, bevor Sie die Benutzerschnittstelle verwenden, um die bestmögliche Leistung zu gewährleisten.
- Bitten Sie den Monteur, Sie über die Einstellungen zu informieren, die er für die Konfiguration Ihres Systems verwendet hat. Überprüfen Sie, ob er die Tabellen mit den Monteurereinstellungen ausgefüllt hat. Falls nicht, bitten Sie ihn, diese Tabellen auszufüllen.
- Bewahren Sie die Dokumentation zu Referenzzwecken sorgfältig auf.

### Zielgruppe

Endbenutzer

### Dokumentationssatz

Dieses Dokument ist Teil eines Dokumentationssatzes. Der vollständige Satz besteht aus:

- **Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen:**
  - Sicherheitsanweisungen, die Sie vor der Inbetriebnahme Ihres Systems lesen müssen
  - Format: Papier (im Lieferumfang des Innengeräts enthalten)
- **Bedienungsanleitung:**
  - Kurzanleitung mit Hinweisen zur grundlegenden Nutzung
  - Format: Papier (im Lieferumfang des Innengeräts enthalten)
- **Referenzhandbuch für den Benutzer:**
  - Detaillierte schrittweise Anleitungen und Hintergrundinformationen für die grundlegende und erweiterte Nutzung
  - Format: Digitale Dateien unter <http://www.daikineurope.com/support-and-manuals/product-information/>

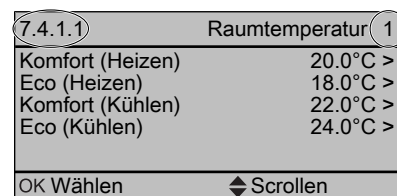
Neueste Ausgaben der mitgelieferten Dokumentation können auf der regionalen Daikin-Webseite oder auf Anfrage bei Ihrem Monteur verfügbar sein.

Die Original-Dokumentation ist auf Englisch verfasst. Bei der Dokumentation in anderen Sprachen handelt es sich um Übersetzungen des Originals.

### Verfügbare Menüs

Abhängig von Ihrem Systemlayout und der vom Monteur vorgenommenen Konfiguration sind nicht alle in diesem Dokument beschriebenen Menüs in Ihrer Benutzerschnittstelle verfügbar.

### Brotkrumen



Brotkrumen, oder so genannte "Breadcrumbs", helfen Ihnen dabei, zu ermitteln, wo Sie sich gerade in der Menüstruktur der Bedieneinheit befinden. In diesem Dokument sind diese Breadcrumbs ebenfalls erwähnt.

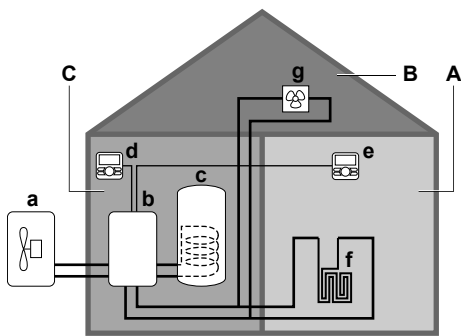
**Beispiel:** Gehen Sie zu [7.4.1.1]: > Benutzereinstellungen > Voreinstellwerte > Raumtemperatur > Komfort (Heizen)

## 2 Über das System

Abhängig vom Systemlayout kann das System:

- einen Raum erwärmen
- einen Raum abkühlen (wenn eine Wärmepumpe zum Heizen/ Kühlen installiert ist)
- Brauchwasser erzeugen (wenn ein Brauchwasserspeicher installiert ist)

## 2.1 Komponenten in einem typischen Systemlayout



- A Hauptzone. **Beispiel:** Wohnzimmer.
- B Zusätzliche Zone. **Beispiel:** Schlafzimmer.
- C Nutzfläche. **Beispiel:** Garage.
- a Wärmepumpe des Außengeräts
- b Wärmepumpe des Innengeräts
- c Brauchwasserspeicher (BW-Speicher)
- d Bedieneinheit am Innengerät
- e Bedieneinheit im Wohnzimmer, verwendet als Raumthermostat
- f Unterbodenheizung
- g Wärmepumpen-Konvektoren oder Ventilator-Konvektoren



### INFORMATION

Innengerät und Brauchwasserspeicher (falls installiert) können abhängig vom Innengerätetyp getrennt oder integriert werden.

## 3 Betrieb

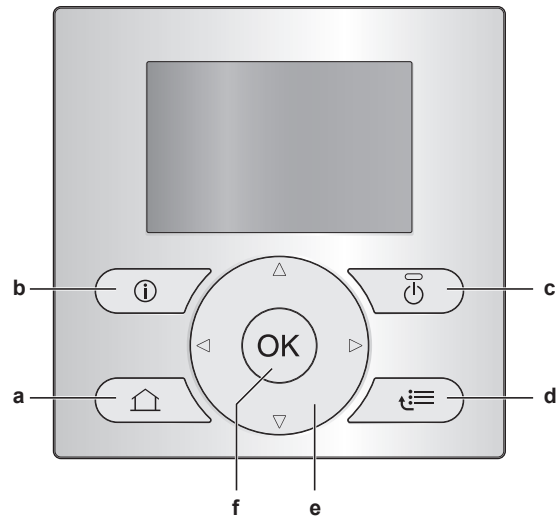
### 3.1 Übersicht: Betrieb

Sie können das System über die Bedieneinheit bedienen. In diesem Abschnitt ist die Verwendung der Bedieneinheit beschrieben:

Abschnitt	Beschreibung
Auf einen Blick	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schaltflächen</li> <li>▪ Statussymbole</li> </ul>
Regelung der Raumheizung/-kühlung	<p>So regeln Sie die Raumheizung/-kühlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einstellung des Betriebsmodus</li> <li>▪ Regelung der Temperatur</li> </ul>
Brauchwasserregelung	<p>So regeln Sie das Brauchwasser:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Warmhaltebetrieb</li> <li>▪ Programmbetrieb</li> <li>▪ Programmbetrieb + Warmhaltebetrieb</li> </ul>
Programme	So wählen Sie Programme aus bzw. programmieren sie
Menüstruktur	Übersicht über die Menüstruktur
Tabelle der Monteurereinstellungen	Übersicht über die Monteurereinstellungen

## 3.2 Die Benutzerschnittstelle auf einen Blick

### 3.2.1 Schaltflächen



- a **STARTSEITEN**
  - Schaltet zwischen Startseiten um (wenn eine Startseite angezeigt wird).
  - Ruft die Standard-Startseite auf (wenn die Menüstruktur angezeigt wird).
- b **FEHLERINFORMATION**  
Wenn ein Fehler auftritt, wird auf der Startseite angezeigt. Drücken Sie , um weitere Informationen über den Fehler anzuzeigen.
- c **EIN/AUS**  
Schaltet eine der Steuerungen (Raumtemperatur, Vorlauftemperatur, Brauchwasserspeichertemperatur) EIN bzw. AUS.
- d **MENÜSTRUKTUR/ZURÜCK**
  - Öffnet die Menüstruktur (wenn eine Startseite angezeigt wird).
  - Wechselt zur nächst höheren Ebene (beim Navigieren durch die Menüstruktur).
  - Geht 1 Stufe zurück (beispielsweise bei der Programmierung eines Programms in der Menüstruktur).
- e **DURCHSUCHEN/ÄNDERN VON EINSTELLUNGEN**
  - Steuert den Cursor im Display.
  - Navigiert durch die Menüstruktur.
  - Ändert Einstellungen.
  - Wählt einen Modus aus.
- f **OK**
  - Bestätigt eine Auswahl.
  - Ruft ein Untermenü in der Menüstruktur auf.
  - Wechselt zwischen der Anzeige der aktuellen Werte und der Soll-Werte oder zwischen der Anzeige der aktuellen Werte und der Versatzwerte (falls zutreffend) auf den Startseiten.
  - Geht bei der Programmierung eines Programms in der Menüstruktur zum nächsten Schritt.
  - Ermöglicht Ihnen, durch Drücken und gedrückt Halten für mehr als 5 Sekunden die Aktivierung bzw. Deaktivierung der Tastensperre auf einer Startseite.
  - Ermöglicht Ihnen, durch Drücken und gedrückt Halten für mehr als 5 Sekunden die Aktivierung bzw. Deaktivierung einer Funktionssperre im Hauptmenü der Menüstruktur.



### INFORMATION

Wenn Sie oder drücken, während Sie Einstellungen ändern, werden die Änderungen NICHT übernommen.

## 3 Betrieb

### 3.2.2 Statussymbole

Symbol	Beschreibung
	Betriebsmodus = Heizen.
	Betriebsmodus = Kühlen.
	Gerät ist in Betrieb.
	Soll-Raumtemperatur = Voreinstellwert (Komfortbetrieb; tagsüber).
	Soll-Raumtemperatur = Voreinstellwert (Eco; nachts).
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Auf der Raumtemperatur-Startseite: Soll-Raumtemperatur = gemäß dem ausgewählten Programm.</li> <li>Auf der Brauchwasserspeichertemperatur-Startseite: Brauchwasserspeichermodus = Programmbetrieb.</li> </ul>
	Brauchwasserspeichermodus = Warmhaltebetrieb.
	Brauchwasserspeichermodus = Programmbetrieb + Warmhaltebetrieb.
	Betrieb der Brauchwasserbereitung.
	Ist-Temperatur.
	Soll-Temperatur.
	Bei der nächsten Programm-Aktion wird die Soll-Temperatur steigen.
	Bei der nächsten Programm-Aktion wird sich die Soll-Temperatur NICHT ändern.
	Bei der nächsten Programm-Aktion wird die Soll-Temperatur fallen.
	Der Voreinstellwert (Komfortbetrieb oder Eco) oder der programmgesteuerte Wert wird temporär ignoriert.
	Der Brauchwasserspeicher-Zusatzheizungsmodus ist aktiviert oder zum Aktivieren bereit.
	Der geräuscharme Betrieb ist aktiv.
	Der Ferienbetrieb ist aktiviert oder zum Aktivieren bereit.
	Die Tastensperre und/oder Funktionssperre ist aktiv.
	Es ist eine externe Wärmequelle aktiv. <b>Beispiel:</b> Gasbrenner.
	Der Desinfektionsmodus ist aktiv.
	Es ist ein Fehler aufgetreten. Drücken Sie <b>ⓘ</b> , um weitere Informationen über den Fehler anzuzeigen.
	Der witterungsgeführte Modus ist aktiv.
	Zugriffserlaubnisstufe = Monteur.
	Der Abtauungs-/Ölrückführungsmodus ist aktiv.
	Der Warmstartmodus ist aktiv.
	Der Notbetrieb ist aktiv.

## 3.3 Regelung der Raumheizung/-kühlung

### 3.3.1 Einstellung des Betriebsmodus

#### Über die Betriebsmodi

Abhängig von Ihrem Wärmepumpenmodell müssen Sie dem System angeben, welcher Betriebsmodus genutzt werden soll: Heizen oder Kühlen.

Wenn ein... Wärmepumpenmodell installiert ist	dann...
Heizen/Kühlen	kann das System einen Raum heizen und kühlen. Sie müssen dem System angeben, welcher Betriebsmodus genutzt werden soll.
Nur Heizen	kann das System einen Raum heizen, aber NICHT kühlen. Sie müssen dem System NICHT angeben, welcher Betriebsmodus genutzt werden soll.

Um dem System anzugeben, welcher Betriebsmodus genutzt werden soll, haben Sie verschiedene Möglichkeiten.

Sie können...	Wo?
<b>Überprüfen</b> , welcher Betriebsmodus <b>aktuell verwendet</b> wird.	Startseiten: <ul style="list-style-type: none"> <li>Raumtemperatur</li> <li>Vorlauftemperatur (Haupt + Zusatz)</li> </ul>
<b>Festlegen der Betriebsart.</b>	Menüstruktur
<b>Schränken Sie ihn ein</b> , wenn <b>Automatische Umschaltung</b> möglich ist.	

#### So legen Sie den Betriebsmodus fest

- Gehen Sie zu [4]: > Betriebsart.
- Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus und drücken Sie dann **OK**:

Wenn Sie Folgendes auswählen...	Dann ist der Betriebsmodus...
Heizen	Immer Heizmodus.
Kühlen	Immer Kühlmodus.
Automatisch	Automatisch von der Software auf der Grundlage der Außentemperatur (und abhängig von den Monteurereinstellungen auch von der Innentemperatur) geändert; berücksichtigt auch monatsabhängige Einschränkungen. <b>Hinweis:</b> Die automatische Umschaltung ist nur unter bestimmten Bedingungen möglich.

#### Für die Einschränkung des automatischen Umschalt-Betriebsmodus

**Voraussetzung:** Sie haben die Zugriffserlaubnisstufe auf "Erweiterter Endbenutzer" eingestellt.

**Voraussetzung:** Sie haben die Raumbetriebsart auf automatisch eingestellt.

- Gehen Sie zu [7.5]: > Benutzereinstellungen > Zulässige Betriebsart.
- Wählen Sie einen Monat aus und drücken Sie dann **OK**.
- Wählen Sie Nur Heizen, Nur Kühlen oder Heizen/Kühlen und drücken Sie dann **OK**.

### 3.3.2 Raumthermostatsteuerung - Verwenden der Raumtemperatur-Startseite

#### Typische Raumtemperatur-Startseiten

Je nach Benutzerprofil zeigt Ihnen die Bedieneinheit entweder eine Startseite mit grundlegenden oder ausführlichen Daten an. Um das Benutzerprofil festzulegen, ziehen Sie den Abschnitt "Konfigurieren des Benutzerprofils und der Startseiten" im Benutzer-Referenzhandbuch zu Rate.

Benutzerprofil = Einfach	Benutzerprofil = Detailliert
Mo 15:20 Raum <b>20.0°C</b> Ist-Temperatur	Mo 15:20 Raum <b>20.0°C</b> Ist-Temperatur ← ○ □ ○ → Programm Di 17:30

### So lesen Sie die aktuelle und die Soll-Raumtemperatur aus

- 1 Rufen Sie die Raumtemperatur-Startseite auf (Raum).

**Ergebnis:** Sie können die Ist-Temperatur auslesen.

**20.0°C**   
Ist-Temperatur

- 2 Drücken Sie .

**Ergebnis:** Sie können die Soll-Temperatur auslesen.

**22.0°C**   
Soll-Temperatur

### So umgehen Sie temporär das Raumtemperatur-Programm

- 1 Rufen Sie die Raumtemperatur-Startseite auf (Raum).
- 2 Verwenden Sie oder zum Anpassen der Temperatur.

### So ändern Sie den Modus von Programm in Voreinstellwert

**Voraussetzung:** Benutzerprofil = Detailliert.

- 1 Rufen Sie die Raumtemperatur-Startseite auf (Raum).
- 2 Drücken Sie oder , um einen Voreinstellwerte zu wählen ( oder ).

**Ergebnis:** Der Modus kehrt je nach Umgehungsdauer wieder zu Programm zurück.

### So stellen Sie die Dauer der Umgehung ein

**Voraussetzung:** Sie haben die Zugriffserlaubnisstufe auf "Erweiterter Endbenutzer" eingestellt.

- 1 Gehen Sie zu [7.2]: > Benutzereinstellungen > Temperatursperre.
- 2 Wählen Sie einen Wert aus und drücken Sie dann :
  - Permanent
  - Stunden (2, 4, 6, 8)

### 3.3.3 Raumthermostatsteuerung - Verwenden der Vorlauftemperatur-Startseiten



#### INFORMATION

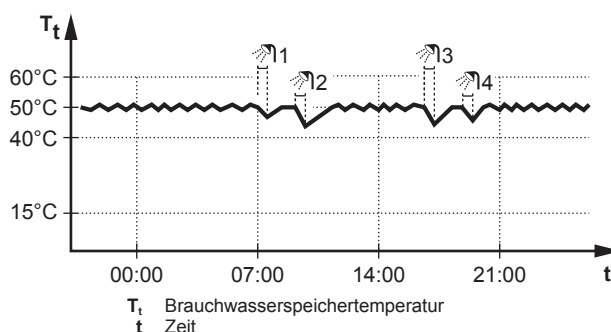
Mit Vorlauf wird das Wasser bezeichnet, das zu den Wärme-Emittenten strömt. Die Soll-Vorlauftemperatur wird vom Monteur abhängig vom Typ des Heizverteilersystem eingestellt. **Beispiel:** Eine Fußbodenheizung ist für niedrigere Vorlauftemperaturen ausgelegt als Radiatoren, Wärmepumpen-Konvektoren und/oder Ventilator-Konvektoren. Sie müssen die Vorlauftemperatureinstellungen nur bei Auftreten von Problemen anpassen.

Weitere Informationen über die Vorlauftemperatur finden Sie im Benutzer-Referenzhandbuch.

## 3.4 Brauchwasserregelung

### 3.4.1 Warmhaltebetrieb

Im Warmhaltebetrieb (☉) wird das Wasser im Brauchwasserspeicher kontinuierlich bis zu der auf der Brauchwasserspeichertemperatur-Startseite angezeigten Temperatur aufgeheizt (Beispiel: 50°C).



#### INFORMATION

Es besteht die Gefahr von Leistungsengpässen bzw. der Beeinträchtigung des Komforts bei Raumheizung (-kühlung) (bei häufiger Brauchwasserbereitung tritt eine längere Unterbrechung der Raumheizung/-kühlung auf) bei Auswahl von [6-0D]=0 ([A.4.1] Brauchwasser Sollwertmodus=Nur Warmhalten) bei einem Brauchwasserspeicher ohne interne Zusatzheizung.



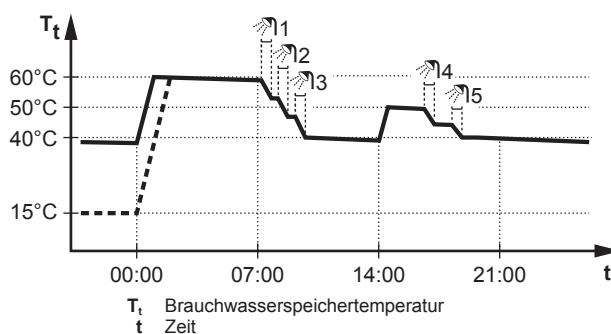
#### INFORMATION

Wenn der Brauchwasserspeichermodus auf "Warmhalten" eingestellt ist, ist die Gefahr von Leistungsengpässen bzw. der Beeinträchtigung des Komforts beträchtlich. Bei einem häufigen Warmhaltebetrieb wird die Raumheiz-/Kühlfunktion regelmäßig unterbrochen.

### 3.4.2 Programmbetrieb

Im Programm-Modus (☉) erzeugt der Brauchwasserspeicher Warmwasser gemäß eines Programms. Die beste Zeit für eine Warmwasserbereitung des Brauchwasserspeichers ist nachts, weil dann der Raumheizungsbedarf niedriger ist.

**Beispiel:**

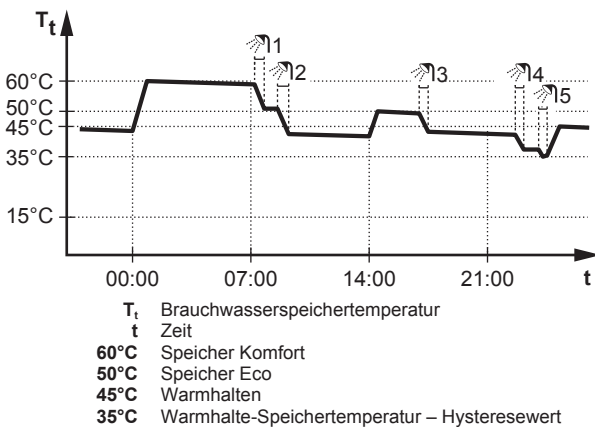


### 3.4.3 Programmbetrieb + Warmhaltebetrieb

Im Programm-Modus + Warmhaltebetrieb (☉ ☉) ist die Brauchwasserregelung identisch mit dem Programm-Modus. Wenn die Brauchwasserspeichertemperatur jedoch unter einen Voreinstellwert fällt (=Warmhalte-Speichertemperatur - Hysteresewert; Beispiel: 35°C), dann heizt der Brauchwasserspeicher das Wasser, bis es den Sollwert erreicht (Beispiel: 45°C). Dies gewährleistet, dass jederzeit eine minimale Warmwassermenge verfügbar ist.

**Beispiel:**

## 3 Betrieb



### 3.4.4 Verwenden der Brauchwasserspeichertemperatur-Startseite

#### Typische Brauchwasserspeichertemperatur-Startseiten

Je nach Benutzerprofil zeigt Ihnen die Bedieneinheit entweder eine Startseite mit grundlegenden oder ausführlichen Daten an. Die Beispiele in den Abbildungen unten beziehen sich auf den Brauchwasserspeicher-Modus = Programm.

Benutzerprofil = Einfach	Benutzerprofil = Detailliert

#### So lesen Sie die Soll-Warmhaltetemperatur aus und passen Sie an (im timergesteuerten Modus und Warmhaltebetrieb)

- Gehen Sie zu [7.4.3.3]: > Benutzereinstellungen > Voreinstellwerte > Speichertemperatur > Warmhalten.

**Ergebnis:** Sie können die Soll-Warmhaltetemperatur auslesen.

- Drücken Sie oder , um die Temperatur anzupassen.

#### So lesen Sie die aktive oder nächste programmierte Soll-Temperatur aus bzw. umgehen sie (im Programm-Modus oder im Programm-Modus + Warmhaltebetrieb)

- Rufen Sie die Brauchwasserspeichertemperatur-Startseite auf (Speicher).

**Ergebnis:** **60°C** wird angezeigt.

- Drücken Sie oder , um die Temperatur zu umgehen.

**Hinweis:** Wenn die Soll-Temperatur witterungsgeführt ist, können Sie sie nicht auf der Startseite ändern.

### 3.4.5 Verwenden des Brauchwasserspeicher-Zusatzheizungsmodus

#### So aktivieren Sie den Brauchwasserspeicher-Zusatzheizungsmodus (Benutzerprofil = Basis)

- Rufen Sie die Brauchwasserspeichertemperatur-Startseite auf (Speicher).
- Drücken Sie länger als 5 Sekunden.

#### So aktivieren Sie den Brauchwasserspeicher-Zusatzheizungsmodus (Benutzerprofil = Detailliert)

- Rufen Sie die Brauchwasserspeichertemperatur-Startseite auf (Speicher).
- Drücken Sie , um auszuwählen.

## 3.5 Erweiterte Nutzung

### 3.5.1 Informationen zur Änderung der Zugriffserlaubnisstufe

Die Menge der Informationen, die Sie in der Menüstruktur auslesen können, variiert abhängig von Ihrer Zugriffserlaubnisstufe:

- Endbenutzer (= Standard)
- Erw. Endbenutz.: Sie können mehr Informationen auslesen.

#### So setzen Sie die Zugriffserlaubnisstufe auf "Erweiterter Endbenutzer"

- Rufen Sie das Hauptmenü oder eines seiner Untermenüs auf: .
- Drücken Sie länger als 4 Sekunden.

**Ergebnis:** Die Zugriffserlaubnisstufe wechselt zu Erw. Endbenutz.. Es werden zusätzliche Informationen angezeigt, und ein "+" wird zum Menütitel hinzugefügt. Die Zugriffserlaubnisstufe bleibt auf Erw. Endbenutz. gesetzt, bis eine andere Einstellung vorgenommen wird.

#### So setzen Sie die Zugriffserlaubnisstufe auf "Endbenutzer"

- Drücken Sie länger als 4 Sekunden.

**Ergebnis:** Die Zugriffserlaubnisstufe wechselt zu Endbenutzer. Die Bedieneinheit kehrt zur Standard-Startseite zurück.

## 3.6 Programme: Beispiel



#### INFORMATION

Die Vorgehensweisen zur Programmierung anderer Programme sind identisch.

In diesem Beispiel:

- Raumtemperatur-Programm im Heizmodus
- Montag = Dienstag = Mittwoch = Donnerstag = Freitag
- Samstag = Sonntag

#### So programmieren Sie das Programm

- Gehen Sie zu [7.3.1.1]: > Benutzereinstellungen > Programm einstellen > Raumtemperatur > Heizprogramm einstellen.
- Wählen Sie Leer und drücken Sie dann .
- Programmieren Sie das Programm für Montag. Für weitere Einzelheiten siehe weiter unten.
- Kopieren Sie das Programm von Montag nach Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag. Für weitere Einzelheiten siehe weiter unten.
- Programmieren Sie das Programm für Samstag.
- Kopieren Sie es von Samstag nach Sonntag.
- Speichern Sie das Programm und geben Sie ihm einen Namen. Für weitere Einzelheiten siehe weiter unten.

#### So programmieren Sie das Programm für Montag

- Verwenden Sie und , um Montag auszuwählen.
- Drücken Sie , um das Programm für Montag auszuwählen.
- Programmieren Sie das Programm für Montag:
  - Verwenden Sie und , um einen Eintrag auszuwählen.
  - Verwenden Sie und , um den Wert eines Eintrags zu ändern.

#### So kopieren Sie von einem Tag zum anderen


- Wählen Sie den Tag aus, von dem aus Sie kopieren möchten, und drücken Sie dann . **Beispiel:** Montag.
- Wählen Sie Tag kopieren und drücken Sie dann .

- 3 Setzen Sie die Tage, zu denen Sie kopieren möchten, auf Ja und drücken Sie **OK**. **Beispiel:** Dienstag = Ja, Mittwoch = Ja, Donnerstag = Ja und Freitag = Ja.

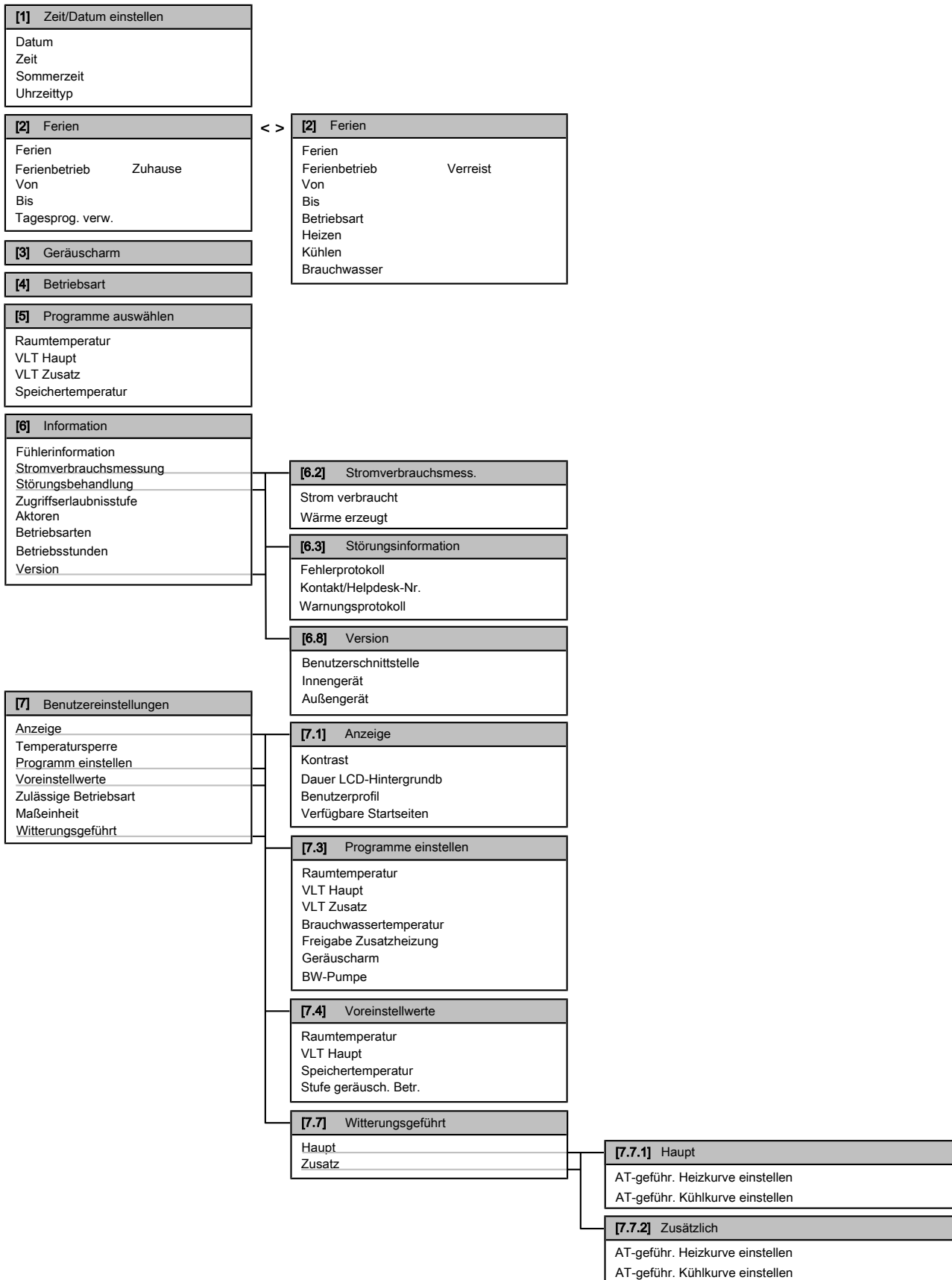
### So speichern Sie das Programm

- 1 Drücken Sie **OK**, wählen Sie Programm speichern und drücken Sie dann **OK**.
- 2 Wählen Sie Benutzerdef. 1, Benutzerdef. 2 oder Benutzerdef. 3 und drücken Sie dann **OK**.
- 3 Ändern Sie den Namen und drücken Sie dann **OK**. (Gilt nur für Raumtemperatur-Programme.) **Beispiel:** MeinWochenprogramm

### So wählen Sie, welches Programm Sie aktuell verwenden möchten

- 1 Gehen Sie zu [5]:  > Programme auswählen.
- 2 Wählen Sie, für welche Regelung Sie ein Programm verwenden möchten. **Beispiel:** [5.1] Raumtemperatur.
- 3 Wählen Sie, für welchen Betriebsmodus Sie ein Programm verwenden möchten. **Beispiel:** [5.1.1] Heizen.
- 4 Wählen Sie ein vordefiniertes oder benutzerdefiniertes Programm aus und drücken Sie dann **OK**.

## 3.7 Menüstruktur: Übersicht über die Benutzereinstellungen



### INFORMATION

Abhängig von den gewählten Monteurereinstellungen sind die Einstellungen sichtbar/ausgeblendet.

### 3.8 Monteur-Einstellungen: Vom Monteur auszufüllende Tabellen

#### 3.8.1 Schnellstart-Assistent

Einstellung	Standardwert	Eingabe ...
<b>Konfiguration der Reserveheizung (nur für einheitliche Reserveheizung) [A.2.1.5]</b>		
Reserveh.-Typ	1 (1P,(1/2))	
<b>Zwangs-Aus-Kontakt [A.2.1.6]</b>		
Kontakt Zwangsaus	0 (Nein)	
<b>Heiz-/Kühleinstellungen [A.2.1]</b>		
Steuertyp	2 (Raumtemp.-St.)	
Schnittstellenpos.	1 (Im Raum)	
Anzahl VLT-Zonen	1 (1 Heizkreis)	
Pumpenbetriebsart	1 (Abtastung)	
<b>Brauchwassereinstellungen [A.2.2]</b>		
Brauchwasserbetrieb	Modellabhängig	
Brauchwasserspeichertyp	Modellabhängig	
BW-Pumpe	0 (Nein)	
<b>Thermostate [A.2.2]</b>		
Kontakttyp Haupt	2 (Thermo EIN/AUS)	
Zusatzkontakt	2 (Thermo EIN/AUS)	
Externer Fühler	0 (Nein)	
<b>Digitale E/A-Platine [A.2.2.6]</b>		
Ext.ZH-FB	0 (Nein)	
Solar-Kit	0 (Nein)	
Alarmausgang	0 (Schliesser)	
Bodenwannenh.	0 (Nein)	
<b>Zusatz-Platine [A.2.2.7]</b>		
Zusatz-Platine	0 (Nein)	
<b>Stromverbrauchsmessung [A.2.2]</b>		
Ext. kWh-Messgerät 1	0 (Nein)	
Ext. kWh-Messgerät 2	0 (Nein)	
<b>Kapazitäten (Stromverbrauchsmessung) [A.2.3]</b>		
Zusatzheizung	0 kW	
Res.-H: Stufe 1	Modellabhängig	
Res.-H: Stufe 2	Modellabhängig	
Bodenwannenh.	0 W	

#### 3.8.2 Regelung der Raumheizung/-kühlung

Einstellung	Standardwert	Eingabe ...
<b>Vorlauftemperatur: Haupt-Zone [A.3.1.1]</b>		
VLT-Sollw.	1 (Witterungsgeführ t)	
<b>Vorlauftemperatur: Zusatz-Zone [A.3.1.2]</b>		
VLT-Sollw.	1 (Witterungsgeführ t)	
<b>Vorlauftemperatur: Delta T Quelle [A.3.1.3]</b>		
Heizen	5°C	
Kühlen	5°C	

Einstellung	Standardwert	Eingabe ...
<b>Vorlauftemperatur: Modulation [A.3.1.1.5]</b>		
Angepasste VLT	0 (Nein)	
<b>Vorlauftemperatur: Typ Wärmeübertrager [A.3.1.1.7]</b>		
Typ Wärmeübertrager	1 (Langsam)	

#### 3.8.3 Brauchwasserregelung [A.4]

Einstellung	Standardwert	Eingabe ...
Sollwertmodus	2 (Nur Prog.)	
Max. Sollwert	Modellabhängig	



##### INFORMATION

Es besteht die Gefahr von Leistungsengpässen bzw. der Beeinträchtigung des Komforts bei Raumheizung (-kühlung) (bei häufiger Brauchwasserbereitung tritt eine längere Unterbrechung der Raumheizung/-kühlung auf) bei Auswahl von [6-0D]=0 ([A.4.1] Brauchwasser Sollwertmodus=Nur Warmhalten) bei einem Brauchwasserspeicher ohne interne Zusatzheizung.



##### INFORMATION

Bei aktiviertem Brauchwasserspeicher-Zusatzheizungsmodus besteht ein beträchtliches Risiko auf Komfort- und Leistungsprobleme für die Raumheizung/-kühlung. Bei regelmäßiger Brauchwasserbereitung können wiederholte und längere Unterbrechung der Raumheizung/-kühlung auftreten.

#### 3.8.4 Kontakt/Helpdesk-Nr. [6.3.2]

Einstellung	Standardwert	Eingabe ...
Kontakt/Helpdesk-Nr.	—	

## 4 Tipps zum Energiesparen

### Tipps zur Raumtemperatur

- Stellen Sie sicher, dass die gewünschte Raumtemperatur NIEMALS zu hoch (im Heizmodus) oder zu niedrig (im Kühlmodus), sondern IMMER gemäß Ihren aktuellen Anforderungen eingestellt ist. Jedes eingesparte Grad kann bis zu 6% der Heiz-/Kühlkosten einsparen.
- Erhöhen Sie NICHT die Soll-Raumtemperatur, um die Raumheizung zu beschleunigen. Der Raum wird NICHT schneller warm.
- Wenn Ihr Systemlayout langsame Wärme-Emitter umfasst (Beispiel: Bodenheizung), vermeiden Sie hohe Schwankungen der Soll-Raumtemperatur und lassen Sie die Raumtemperatur NICHT zu weit fallen. Andernfalls ist mehr Zeit und Energie erforderlich, um den Raum wieder zu erwärmen.
- Verwenden Sie ein Wochenprogramm für Ihre normalen Heiz- oder Kühlanforderungen. Bei Bedarf können Sie das Programm ganz einfach umgehen:
  - Für kürzere Zeiträume: Sie können die programmierte Raumtemperatur umgehen. **Beispiel:** Dies ist beispielsweise der Fall, wenn Sie feiern möchten oder das Haus für ein paar Stunden verlassen.
  - Bei längeren Zeiträumen: Sie können den Ferienbetrieb verwenden. **Beispiel:** Dies ist beispielsweise der Fall, wenn Sie während Ihrer Ferien zuhause bleiben oder wenn sie in den Ferien verreisen.

## 5 Instandhaltung und Wartung

### Tipps zur Brauchwasserspeichertemperatur

- Verwenden Sie ein Wochenprogramm für Ihren normalen Brauchwasserbedarf (nur im Programm-Modus).
  - Erstellen Sie das Programm so, dass der Brauchwasserspeicher nachts auf einen Voreinstellwert (Speicher Komfort = höher als die Brauchwasserspeichertemperatur) erwärmt wird, da dann der Raumheizungsbedarf niedriger ist.
  - Wenn die Erwärmung des Brauchwasserspeichers einmal pro Nacht nicht ausreichend ist, programmieren Sie eine zusätzliche Erwärmung des Brauchwasserspeichers am Tag bis auf einen Voreinstellwert (Speicher Eco = niedrige Brauchwasserspeichertemperatur).
- Stellen Sie sicher, dass die Brauchwasserspeicher-Solltemperatur NICHT zu hoch ist. **Beispiel:** Senken Sie nach der Installation die Brauchwasserspeichertemperatur täglich um 1°C und überprüfen Sie, ob weiterhin ausreichend Warmwasser verfügbar ist.
- Erstellen Sie das Programm so, dass die Brauchwasserpumpe nur zu den Tageszeiten eingeschaltet ist, an denen sofort Warmwasser bereitstehen muss. **Beispiel:** Dies ist etwa morgens und abends der Fall.

## 5 Instandhaltung und Wartung

### 5.1 Übersicht: Instandhaltung und Wartung

Der Monteur muss jährlich eine Wartung durchführen. Die Kontakt/Helpdesk-Nr. kann an der Bedieneinheit angezeigt werden.

Als Endbenutzer müssen Sie:

- den Bereich um das Gerät herum sauber halten.
- die Bedieneinheit mit einem weichen, feuchten Tuch sauber halten. Verwenden Sie KEINE Reinigungsmittel.
- Regelmäßig überprüfen, dass der vom Manometer angezeigte Wasserdruck über 1 Bar ist.

#### Kältemittel

Dieses Produkt enthält fluorierte Treibhausgase. Setzen Sie Gase NICHT in die Atmosphäre frei.

Kältemitteltyp: R410A

Erderwärmungspotenzial-Wert (GWP - Global Warming Potential): 2087,5



#### HINWEIS

In Europa wird die **Treibhausgasemission** der gesamten Kältemittelfüllung im System (ausgedrückt in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent) benutzt, um die Wartungsintervalle zu bestimmen. Gemäß den gesetzlichen Vorschriften.

**Formel zur Berechnung der Treibhausgasemission:**  
 GWP-Wert des Kältemittels × Gesamtkältemittelfüllung [in kg] / 1000

Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Installateur.



#### WARNUNG

Das Kältemittel im System ist sicher und tritt normalerweise nicht aus. Falls Kältemittel in den Raum ausläuft, kann durch den Kontakt mit Feuer eines Brenners, einem Heizgerät oder einem Kocher schädliches Gas entstehen.

Schalten Sie alle Heizgeräte mit offener Flamme aus, lüften Sie den Raum und nehmen Sie Kontakt mit dem Händler auf, bei dem Sie das Gerät erworben haben.

Benutzen Sie das System nicht, bis das Servicepersonal bestätigt, dass das Teil, bei dem das Kältemittel ausgelaufen ist, repariert ist.

### 5.2 So ermitteln Sie die Kontakt/Helpdesk-Nr.

**Voraussetzung:** Sie haben die Zugriffserlaubnisstufe auf "Erweiterter Endbenutzer" eingestellt.

- 1 Gehen Sie zu [6.3.2]: > Information > Störungsbehandlung > Kontakt/Helpdesk-Nr..

## 6 Fehlerdiagnose und -beseitigung

### 6.1 Symptom: Ihnen ist in Ihrem Wohnzimmer zu kalt (warm)

Mögliche Ursache	Abhilfe
Die Soll-Raumtemperatur ist zu niedrig (hoch).	Erhöhen (verringern) Sie die Soll-Raumtemperatur.  Wenn das Problem täglich wiederkehrt, gehen Sie wie folgt vor: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhöhen (verringern) Sie den Raumtemperatur-Voreinstellwert.</li> <li>• Passen Sie das Raumtemperatur-Programm an.</li> </ul>
Die Soll-Raumtemperatur kann nicht erreicht werden.	Erhöhen Sie die Soll-Vorlauftemperatur abhängig vom Wärme-Emittertyp.

## 6.2 Symptom: Das Wasser am Wasserhahn ist zu kalt

Mögliche Ursache	Abhilfe
Aufgrund eines ungewöhnlich hohen Verbrauchs steht kein Brauchwasser mehr bereit.	Wenn Sie sofort Brauchwasser benötigen, aktivieren Sie den Brauchwasserspeicher-Zusatzheizungsmodus. Dies verbraucht jedoch zusätzliche Energie.
Die Soll-Brauchwasserspeichertemperatur ist zu niedrig.	<p>Wenn Sie warten können, umgehen Sie die aktive oder nächste programmierte Soll-Temperatur, so dass ausnahmsweise mehr Warmwasser erzeugt wird.</p> <p>Wenn das Problem täglich wiederkehrt, gehen Sie wie folgt vor:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erhöhen Sie die den Brauchwasserspeichertemperatur-Voreinstellwert.</li> <li>▪ Passen Sie das Brauchwasserspeichertemperatur-Programm an. <b>Beispiel:</b> Programmieren Sie eine zusätzliche Erwärmung des Brauchwasserspeichers tagsüber auf einen Voreinstellwert (Speicher Eco = niedrigere Speichertemperatur).</li> </ul>

## 6.3 Symptom: Wärmepumpenausfall

### Nur für EHVH/X:

Wenn die Wärmepumpe ausfällt, kann die Reserveheizung als Notfallheizung genutzt und entweder automatisch oder nicht automatisch den gesamten Heizbedarf übernehmen.

- Wenn die Notfallautomatik **aktiviert** ist und die Wärmepumpe ausfällt, übernimmt die Reserveheizung automatisch den gesamten Heizbedarf.
- Wenn die Notfallautomatik **nicht aktiviert** ist und die Wärmepumpe ausfällt, werden der Brauchwasser- und Raumheizungsbetrieb gestoppt und müssen von Hand neu gestartet werden. Sie werden an der Bedieneinheit zur Bestätigung aufgefordert, ob die Reserveheizung den gesamten Heizbedarf übernehmen soll oder nicht.

Bei einem Ausfall der Wärmepumpe erscheint auf der Bedieneinheit das Symbol ⓘ.

Mögliche Ursache	Abhilfe
Wärmepumpe ist beschädigt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Drücken Sie ⓘ, um sich eine Problembeschreibung anzeigen zu lassen.</li> <li>▪ Drücken Sie ⓘ erneut.</li> <li>▪ Wählen Sie OK, um eine Übernahme der Heizleistung durch die Reserveheizung zu bestätigen.</li> <li>▪ Informieren Sie für eine Reparatur der Wärmepumpe Ihren örtlichen Händler.</li> </ul>



### INFORMATION

Bei einer Übernahme der Heizleistung durch die Reserveheizung steigt der Stromverbrauch beträchtlich an.

### Nur für EHBH/X:

Wenn die Wärmepumpe ausfällt, können die Reserveheizung und die Zusatzheizung als Notfallheizung genutzt und entweder automatisch oder nicht automatisch den gesamten Heizbedarf übernehmen.

- Wenn die Notfallautomatik **aktiviert** ist und ein Wärmepumpenfehler auftritt:
  - Die Reserveheizung übernimmt automatisch den Heizbedarf.
  - Die Zusatzheizung übernimmt automatisch die Brauchwasserproduktion.
- Wenn die Notfallautomatik **nicht aktiviert** ist und die Wärmepumpe ausfällt, werden der Brauchwasser- und Raumheizungsbetrieb gestoppt und müssen von Hand neu gestartet werden. Sie werden an der Bedieneinheit zur Bestätigung aufgefordert, ob die Reserveheizung oder die Zusatzheizung den gesamten Heizbedarf übernehmen soll oder nicht.

Bei einem Ausfall der Wärmepumpe erscheint auf der Bedieneinheit das Symbol ⓘ.

Mögliche Ursache	Abhilfe
Wärmepumpe ist beschädigt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Drücken Sie ⓘ, um sich eine Problembeschreibung anzeigen zu lassen.</li> <li>▪ Drücken Sie ⓘ erneut.</li> <li>▪ Wählen Sie OK, um eine Übernahme der Heizleistung durch die Reserveheizung zu bestätigen.</li> <li>▪ Informieren Sie für eine Reparatur der Wärmepumpe Ihren örtlichen Händler.</li> </ul>



### INFORMATION

Bei einer Übernahme der Heizleistung durch die Reserveheizung oder die Zusatzheizung steigt der Stromverbrauch beträchtlich an.

# 7 Entsorgung



### HINWEIS

Versuchen Sie auf keinen Fall, das System selber auseinander zu nehmen. Die Demontage des Systems sowie die Handhabung von Kältemitteln, Öl und weiteren Teilen muss in Übereinstimmung mit den relevanten Vorschriften erfolgen. Die Module müssen bei einer Einrichtung aufbereitet werden, die auf Wiederverwendung, Recycling und Wiederverwertung spezialisiert ist.

# 8 Glossar

### BW = Brauchwasser

Warmwasser, das in irgendeinem Gebäudetyp für häusliche Zwecke verwendet wird.

### VLT = Vorlauftemperatur

Wassertemperatur am Auslass der Wärmepumpe.

ERC



4P383117-1 D 0000000\$

Copyright 2014 Daikin

**DAIKIN EUROPE N.V.**

Zandvoordestraat 300, B-8400 Oostende, Belgium

4P383117-1D 2017.04